

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b></li> <li>• (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</li> <li>• <b>(ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</b></li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> <li>• <b>(GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</b></li> <li>• <b>(GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</b></li> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• <b>(GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder</b></li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafische und/oder malerische Verfahren und Medien</li> <li>• Drucktechnische Verfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Zeichen- und/oder Malmittel auf Papier, Pappe</li> <li>• Hoch-, Flach- oder Tiefdruckverfahren</li> </ul>
	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b>  <b>Abiturvorgaben:</b>  <b>Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten im malerischen und grafischen Werk (1790-1825) von Francisco de Goya</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grafische und malerische Porträt- und Kriegsdarstellungen von Francisco de Goya (1790-1825), z.B. "Caprichos", "Schrecken des Krieges", „Die Erschießung der Aufständischen am 3. Mai 1808“, Selbstbildnisse</li> <li>• Vergleichsdarstellungen anderer Künstler/innen einschl. der aktuellen Zeit, z.B. Manet, Picasso...</li> </ul>
	<p><b>Fachliche Methoden</b>          bildimmanente Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit (vgl. G. Schmidt - Naturalismuskriterien)</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• motivgeschichtliche Untersuchungen</li> <li>• aspektbezogener Bildvergleich (Ikonizitätsgrad)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diverse Zugänge und Methoden der Bildbetrachtung</li> </ul>
	<p><b>Diagnose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Feststellung der anatomisch richtigen Porträtzeichnung (Untersuchung des Grades der Abbildhaftigkeit (nach G. Schmidt))</li> <li>• zur Fähigkeit des Überzeichnens/Überbetonens einzelner anatomischer Merkmale des Porträts</li> <li>• zur Fähigkeit Porträts mit verschiedenen Gestaltungsabsichten zu erstellen und zu reflektieren</li> <li>• zur Bestimmung der gestalterisch-praktischen Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Selbst-)Porträts zeichnen</li> <li>• Arbeit mit Fotos und/oder Spiegeln</li> <li>• Lernplakat</li> </ul>

<p><b>Gestaltungen,</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</li> <li>• <b>(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</b></li> <li>• (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Selbstbeurteilung der Fähigkeit zur gestalterisch- praktischen Planung in Porträts (Licht, Figur-Grund, Perspektive, Bildausschnitt)</li> <li>• zur Messung und Beurteilung von Kenntnissen; Fähigkeiten und Fertigkeiten (strukturierte Beschreibung des Bildbestands, Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung) in unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens</li> <li>• zur Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten (Verknüpfung von Informationen bildexterner Quellen mit der bildimmanenten Deutung);</li> <li>• zur Erfassung der Kenntnisse und Fertigkeiten (Verknüpfung von Informationen motivähnlicher, aber zeit- und verfahrensdivergenter Bilder mit der bildimmanenten Deutung)</li> </ul>	
<p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</li> <li>• (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</li> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• <b>(STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,</b></li> <li>• <b>(STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,</b></li> </ul>	<p><b>Überprüfungsformen/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</b>  <u>Kompetenzbereich Produktion</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• variieren abbildhafter und nicht abbildhafter Darstellungsformen u.a. Skizzenbuch zur Planung und begründeten Gestaltung</li> <li>• Bewertung der eigenen Produktion im begründeten Gespräch</li> <li>• mündliche und schriftliche Reflexion</li> <li>• Anwendung und Reflexion experimenteller Verfahren</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterung und Vergleich der Bedeutung des Porträts durch die Anwendung der ikonografischen Methode</li> <li>• Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Skizze, Bildmontage/-collage</li> <li>• prozessbegleitende Dokumentation (Reflexion)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b>  <u>Aufgabenart I</u> aspektbezogene Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung  <i>oder</i>  <u>Aufgabenart II</u> Analyse/Interpretation von</p>	<p>Aspektorientierter Vergleich zwischen motivähnlichen Werken</p>

<p><b>Bildkontexte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</b></li> <li>• (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen,</li> <li>• <b>(KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</b></li> <li>• <b>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</b></li> <li>• (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte,</li> <li>• (KTR4) erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen,</li> <li>• (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</li> </ul>	<p>bildnerischen Gestaltungen</p>	
	<p><b>Zeitbedarf</b> 30 bis 40 Stunden</p>	

## Unterrichtsvorhaben II: Konstruktion von Wirklichkeit

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</b></li> <li>• (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</li> <li>• (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• <b>(ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</b></li> <li>• (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Änderungen der Ausdrucksqualität,</li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge,</li> <li>• (GFP2) erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</li> <li>• (GFP3) dokumentieren und präsentieren die</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotografie</li> <li>• ggf. digitale Bildbearbeitung</li> </ul> <p><b>Epochen/Künstler(innen)</b>  <b>Abiturvorgaben:</b>  <b>Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den fotografischen Werken von Thomas Struth</b></p> <p><b>Fachliche Methoden</b>  Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion künstlerischer Konzepte bis hin zur Umsetzung, dazu u.a. Untersuchung des Grades der Abbildhaftigkeit</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• Untersuchung der Arbeitsstrategie (offene und zielorientierte Produktionsprozesse)</li> <li>• motivgeschichtliche Untersuchungen</li> <li>• ggf. Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> <li>• aspektbezogener Bildvergleich (Ikonizitätsgrad)</li> </ul> <p><b>Diagnose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Selbstbeurteilung des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen z.B. im Portfolio und in Beratungs- und Präsentationsphasen</li> <li>• zur Feststellung der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten)</li> <li>• zur Erfassung und Darstellung von Proportion und Form durch gestalterische Übungen</li> <li>• zur Erfassung wesentlicher Merkmale von</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotografie</li> <li>• ggf. Bildbearbeitung durch digitale Technik</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mehrere Werkreihen verschiedener Künstler (z.B. Becher, Gursky,...) im Vergleich</li> <li>• Kunst nach 1945, Dt. Informel, Abstrakter Expressionismus vs. Fotografie</li> <li>• Aspektorientierter Vergleich mit motivähnlichen Darstellungen in Fotografie und Malerei</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diverse Zugänge und Methoden der Bildbetrachtung</li> <li>• unterschiedliche Möglichkeiten und Vorgehensweisen beim Bildvergleich</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlegen und Präsentation einer eigenen Fotosammlung</li> <li>• Diverse Möglichkeiten der Dokumentation</li> <li>• diverse Möglichkeiten der Abstraktion</li> <li>• Nachstellen, Inszenieren, Kontrastieren</li> </ul>

<p>Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gezielt selbst gewählten gestalterisch-praktischen Formen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• (GFR2) erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten,</li> <li>• <b>(GFR3) veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</b></li> <li>• (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> <li>• <b>(GFR6) nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung,</b></li> <li>• (GFR7) nutzen und beurteilen den aspektbezogenen Bildvergleich als Mittel der Bilderschließung und Bilddeutung.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</li> <li>• (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</li> <li>• (STP6) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,</li> <li>• (STR1) beschreiben zielorientierte und offene</li> </ul>	<p>Abstraktion (z.B. Unschärfetechniken)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Bestimmung der gestaltungspraktischen Fertigkeiten (Verwendung von Materialien, malerischen Techniken, Medien) durch prozessbegleitende Beobachtung</li> <li>• zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung</li> </ul> <p>In unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung)</li> </ul>	
	<p><b>Überprüfungsformen/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Schnappschuss vs. Inszenierung, gezielte Komposition von Fotografie,...)</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen / Bildgestaltung / bildfindender Dialog</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung, Analyse, Interpretation von Bildern in mündlicher und schriftlicher Form (Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung); Erläuternde und analysierende Skizzen, Detailauszüge.</li> <li>• Vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• prozessbegleitende Dokumentation (Reflexion)</li> <li>• Präsentation</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <p><u>Aufgabenart I</u> aspektbezogene Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung <i>oder</i> <u>Aufgabenart II</u> Analyse/Interpretation von bildnerischen Gestaltungen</p>	<p>Aspektorientierter Vergleich zwischen motivähnlichen Werken</p>

<p>Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten.</li> </ul> <p><b>Bildkontexte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>• (KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</li> <li>• <b>(KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte,</b></li> <li>• (KTR5) analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</li> </ul>		
	<p><b>Zeitbedarf</b> 20 bis 30 Stunden</p>	

## Unterrichtsvorhaben III: Das künstlerische Werk als Gefüge von Steuerung und Zufall

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</li> <li>• (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> <li>• (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> <li>• (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität,</li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Collage</li> <li>• ggf. Fotografie</li> <li>• Malerei</li> <li>• Frottage</li> <li>• Grattage</li> <li>• Dripping</li> <li>• Montage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Zeichen- und Malmittel auf Papier, Pappe, Aquarell, Arbeiten in Acryl</li> <li>• Verwendung diverser heterogener Materialien im zwei- und dreidimensionalen Bereich</li> <li>• Bildbearbeitung durch z.B. analoge, manuelle, digitale Technik</li> </ul>
<p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> <li>• (GFP2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur</li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b>  <b>Abiturvorgaben:</b>  Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den aleatorischen sowie zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei Max Ernst und in den kombinatorischen Verfahren bei Hannah Höch</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wege der Abstraktion der Moderne</li> </ul>
	<p><b>Fachliche Methoden</b>  Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkvergleich auch mittels aspektbezogener Skizzen, syntaktische, semantische und pragmatische Untersuchungen</li> <li>• Untersuchung der symbolischen und narrativen Mittel</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• Untersuchung der Arbeitsstrategie (offene und zielorientierte Produktionsprozesse)</li> <li>• motivgeschichtliche Untersuchungen</li> <li>• Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> <li>• aspektbezogener Bildvergleich (Ikonizitätsgrad)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diverse Zugänge und Methoden der Werkbetrachtung</li> <li>• unterschiedliche Möglichkeiten und Vorgehensweisen beim Werkvergleich</li> </ul>
	<p><b>Diagnose</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Collage</li> </ul>

<p>Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),</b></li> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> <li>• (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),</li> <li>• (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),</li> <li>• (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken,</li> <li>• <b>(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,</b></li> <li>• <b>(STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,</b></li> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Selbstbeurteilung des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen z.B. im Skizzenbuch/Werktagebuch und in Beratungs- und Präsentationsphasen</li> <li>• zur Feststellung der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten)</li> <li>• zur Anwendung von Ordnungsprinzipien durch gestalterische Übungen</li> <li>• zur Erfassung wesentlicher Merkmale von Abstraktion (z.B. Formreduktion...)</li> <li>• zur Bestimmung der gestaltungspraktischen Fertigkeiten (Verwendung von Materialien, malerischen Techniken, Medien) durch prozessbegleitende Beobachtung</li> <li>• von fachmethodischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Auswahl von Analyseaspekten/ Verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen, Bedingtheit von Bildern)</li> </ul> <p>In unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Montage</li> <li>• aleatorische Verfahren</li> <li>• fotografische Dokumentation</li> <li>• Lernplakat</li> </ul>
	<p><b>Überprüfungsformen/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen/ Bildgestaltung</li> <li>• Reflexion über Arbeitsprozesse (Begründung und Kommentierung der Gestaltungsentscheidungen, kriterienorientierte Beurteilung)</li> <li>• Präsentation</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Portfolio, Skizze, Bildmontage/-collage</li> <li>• prozessbegleitende Dokumentation (Reflexion)</li> <li>• Präsentation</li> </ul>



<p>Gestaltungsprozess,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,</li> <li>• (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,</li> <li>• (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,</li> <li>• (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung, Analyse, Interpretation von Bildern in mündlicher und schriftlicher Form (Struktur, Fachsprache, Differenziertheit Wechselbezüge und Begründung); Erläuternde und analysierende Skizzen, Detailauszüge.</li> <li>• Vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern</li> <li>• Erörterung einer fachspezifischen Fragestellung anhand eines Bildbeispiels oder in Verbindung mit fachwissenschaftlichen Texten</li> </ul>	
<p><b>Bildkontexte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit,</li> <li>• (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen,</li> <li>• (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,</li> <li>• <b>(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</b></li> <li>• (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte,</li> <li>• (KTR5) analysieren und vergleichen die</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p> <p><u>Aufgabenart I</u> aspektbezogene Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung <i>oder</i> <u>Aufgabenart II</u> Analyse/Interpretation von bildnerischen Gestaltungen</p>	<p>Aspektorientierter Vergleich zwischen motivähnlichen Werken</p>

Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.		
	<b>Zeitbedarf</b> 30 bis 40 Stunden	

## Unterrichtsvorhaben IV: Konstruktion von Erinnerung

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,</li> <li>• (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,</li> <li>• (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,</li> <li>• (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität,</li> <li>• (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagsmaterialien, Fotografien, Alben</li> <li>• Dokumente, Konsumgüter, Video</li> <li>• persönliche Gegenstände</li> <li>• digitale Bearbeitung von Fotografie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Installation</li> <li>• Erinnerungskofferkoffer</li> <li>• Fotomontage</li> </ul>
<p><b>Bilder als Gesamtgefüge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFP1) realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen,</li> <li>• (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u. a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),</li> <li>• (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,</li> <li>• (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,</li> </ul>	<p><b>Epochen/Künstler(innen)</b></p> <p><b>Abiturvorgaben:</b>  <b>Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunst nach 45</li> <li>• Vergleich mit anderen Künstlern, z.B. Boltanski...</li> </ul>
	<p><b>Fachliche Methoden</b></p> <p>Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spurensuche</li> <li>• Recherchieren, Dokumentieren, Archivieren, Präsentieren</li> <li>• Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten</li> <li>• Untersuchung der Arbeitsstrategie (offene und zielorientierte Produktionsprozesse)</li> <li>• motivgeschichtliche Untersuchungen</li> <li>• Auswertung bildexternen Quellenmaterials</li> <li>• aspektbezogener Bildvergleich (Ikonizitätsgrad)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diverse Zugänge und Methoden der Bildbetrachtung</li> <li>• unterschiedliche Möglichkeiten und Vorgehensweisen beim Bildvergleich</li> </ul>
	<p><b>Diagnose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feststellung der Fähigkeit zur künstlerischen Recherche</li> <li>• von fachmethodischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Auswahl von Analyseaspekten/ Verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen, Bedingtheit von Bildern)</li> <li>• zur Selbstbeurteilung des Lernstands durch unterschiedliche Reflexionsformen z.B. im Portfolio und in Beratungs- und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mapping</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</li> </ul> <p><b>Bildstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>(STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</b></li> <li>• (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,</li> <li>• (STP6) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,</li> <li>• (STP7) erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und beurteilen sie kriterienorientiert,</li> <li>• ☒ (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),</li> <li>• ☒ (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten.</li> </ul>	<p>Präsentationsphasen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Feststellung der gestalterisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Beobachtung (Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten)</li> <li>• zur Erfassung und Darstellung von Proportion und Form durch gestalterische Übungen</li> <li>• zur Erfassung wesentlicher Merkmale von Abstraktion (z.B. Formreduktion...)</li> <li>• zur Bestimmung der gestaltungspraktischen Fertigkeiten (Verwendung von Materialien, malerischen Techniken, Medien) durch prozessbegleitende Beobachtung</li> <li>• ggf. zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen vorläufigen Deutung</li> </ul> <p>In unterschiedlichen Phasen des Unterrichtsvorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Messung und Beurteilung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Genauigkeit und Fachsprache der Bildanalyse, Verbindung von Beschreibung und Analyse zur Ableitung einer schlüssigen Deutung)</li> </ul>	
<p><b>Bildkontexte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen,</li> <li>• (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,</li> <li>• (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte,</li> <li>• <b>(KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst</b></li> </ul>	<p><b>Überprüfungsformen/ Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>Kompetenzbereich Produktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungspraktische Entwürfe/ Planungen einer Installation</li> <li>• Gestaltungspraktische Problemlösungen</li> <li>• Reflexion über Arbeitsprozesse (Begründung und Kommentierung der Gestaltungsentscheidungen, kriterienorientierte Beurteilung)</li> <li>• Präsentation</li> </ul> <p><u>Kompetenzbereich Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreibung, Analyse, Interpretation von Werken in mündlicher und schriftlicher Form (Struktur, Fachsprache, Differenziertheit, Wechselbezüge und Begründung); Erläuternde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erprobung und Reflexion verschiedener Strategien</li> <li>• Planmäßige/ begründete Gestaltung von selbst konstruierten Erinnerungs"bildern"</li> <li>• Bild- und adressatengerechte Vorstellung und Ausstellung des Bildfindungsprozesses und des Gestaltungsergebnisses</li> <li>• prozessbegleitende Dokumentation (Reflexion)</li> <li>• Präsentation</li> </ul>

	und analysierende Skizzen, Detailauszüge. • Vergleichende Analyse/Interpretation von Werken.	
	<b>Leistungsbewertung Klausur</b> <u>Aufgabenart I</u> aspektbezogene Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung <i>oder</i> <u>Aufgabenart II</u> Analyse/Interpretation von bildnerischen Gestaltungen	Aspektorientierter Vergleich zwischen motivähnlichen Werken
	<b>Zeitbedarf</b> 30 Stunden	